

Sitzungsvorlage Nr. V/2022/0348/2

Zuständig: Fachbereich Arbeit und Soziales
Verfasser: Bethmann, Michael



Ahaus, 29.04.2022

Beratungsfolge

Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren	10.05.2022	TOP Ö	2
Rat	21.06.2022	TOP Ö	7

Beratungsgegenstand

Förderung des Überganges von Schule in den Beruf

Beschlussvorschlag

- 1) Der Rat der Stadt Ahaus beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Soziales und Arbeit, Familie und Senioren die Durchführung des Projektes „Ausbildungslotse“ der Kreishandwerkerschaft Borken zur Unterstützung der Berufsorientierung und eines gelingenden Überganges von der Schule in den Beruf für die Schüler/innen der Anne-Frank-Realschule und der Irena-Sendler-Gesamtschule in Ahaus für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis zum 31.07.2023.
- 2) Der Rat der Stadt Ahaus stellt auf Empfehlung des Ausschusses für Soziales und Arbeit, Familie und Senioren die hierfür erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 100.533,02 € für die Zeit vom 01.08.2022 – 31.07.2023 zur Verfügung.

Sachdarstellung

Auf Grund eines Empfehlungsbeschlusses des Schul- und Kulturausschusses vom 10.12.2007 hatte der Rat der Stadt Ahaus das Projekt „Ausbildungslotse“ zur passgenauen Vermittlung von Schülern in Ausbildung an den damaligen Ahauser Hauptschulen und ihre Mitfinanzierung beschlossen.

Auf Grund des großen Projekterfolgs finanzierte die Stadt Ahaus die Durch- und Fortführung dieses Projektes mit anteilig 46% der Kosten bis zum 31.07.2018. Neben diesem Eigenanteil beteilig(t)en sich die Bundesagentur für Arbeit mit 45,80% und die Kreishandwerkerschaft mit 8,20% an den Kosten dieses Projektes der vertieften Berufsorientierung. Mit dem Auslaufen der noch verbliebenen Hauptschule (Annette-von-Droste-Hülshoffschule) im Jahr 2018 war auch das Projektende besiegelt. Ein weiterer Grund lag darin, dass die Kofinanzierung des Projektes „Ausbildungslotse“ auf Grund geänderter Vorgaben der Agentur für Arbeit nicht mehr möglich war.

Die ausnahmslos guten Erfahrungen aus dem Projekt „Ausbildungslotse“ bei allen Beteiligten, den Schulen und auch der Stadt Ahaus führten zu einem nahezu nahtlosen Übergang in das Nachfolgeprojekt „AZuBi - Arbeitswelt erkunden, Zukunft gestalten und über Berufe informieren“ in Trägerschaft der Kreishandwerkerschaft Borken. Der neue Projektansatz an Ahauser Schulen (Irena-Sendler-Gesamtschule und Anne-Frank-Realschule) war Teil eines gemeinsamen förderfähigen Modellprojekts, mit dem die vertiefte Berufsorientierung fortgeführt werden konnte.

Im Rahmen einer ausführlichen Evaluation am Ende des Modellprojektes im Juli 2022 mussten die Projektpartner trotz eines hohen Engagements aller Beteiligten jedoch feststellen, dass das Projekt die gesteckten Erwartungen nicht im gewünschten Umfang erfüllen konnte, weil es

ausschließlich Gruppenangebote und keine individualisierten Einzelfalllösungen umfasste.

Daraufhin hat der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren in seiner Sitzung am 02.02.2022 beschlossen, dass Modellvorhaben „AZuBi“ zum 31.07.2022 auslaufen zu lassen und die Verwaltung beauftragt, die Möglichkeiten der Wiederbelebung des Projektes „Ausbildungslotse“ zu prüfen. Auch die Stadt Stadtlohn als zweite am Modellprojekt „AZuBi“ beteiligte Kommune lässt das Projekt zum 31.07.2022 auslaufen und führt in Zusammenarbeit mit der Jugend- und Familienbildungswerk e. V. Stadtlohn ein Anschlussprojekt (Übergangsbegleiter) durch.

Das Ergebnis der internen Prüfung einer möglichen Wiederbelebung des „Ausbildungslotsen“ durch die Kreishandwerkerschaft können Sie dem beiliegenden Projektantrag entnehmen, der die inhaltlichen und finanziellen Aspekte einer Wiederbelebung des Projektes „Ausbildungslotse“ im Rahmen von vertiefter Berufsorientierung erläutert. Zudem wird Herr Gregor Hochrath, Geschäftsführer Berufsintegrationsförderung der Kreishandwerkerschaft Borken das Projekt in der Sitzung erläutern und steht für weitere Fragen zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt die Annahme und Finanzierung des beigefügten Projektantrages. Das Projekt „Ausbildungslotse“ soll - wie das auslaufende Modellprojekt „AZuBi“ - an der Anne-Frank-Realschule und der Irena-Sendler-Gesamtschule durchgeführt werden. Umfang und Inhalt des geplanten Projektes sind vorab mit den Schulen abgestimmt worden.

Personaleinsatz und Kosten

Die geplanten Ausgaben von 109.500 € für das Schuljahr 2022/2023 sind für die Finanzierung fester Mitarbeiter vorgesehen:

- 1,0 Stelle für die Irena-Sendler-Gesamtschule
- 0,5 Stellen für die Anne-Frank-Realschule

Die Kreishandwerkerschaft Borken beteiligt sich - anders als im Antrag noch mit 7.500 € angegeben -, nach nochmaliger Beratung wie in den bisherigen gemeinsamen Projekten üblich mit einem Eigenanteil in Höhe von 8,2 % (=8.946,98 €) an den Kosten. Eine Kofinanzierung des Projektes durch die Bundesagentur für Arbeit ist jedoch nicht möglich, da deren Förderbedingungen - neben den weiterhin flankierenden Angeboten der Berufsberatung und der Berufseinstiegsberatung –eine Förderung für Einzelpersonenangebote nicht zulassen.

Die anteiligen städtischen Kosten für das Jahr 2022 i. H. 41.888,76 € sind im Haushalt der Stadt Ahaus als Kosten für eine geplante Berufsorientierungsmaßnahme bereits eingeplant. Der anteilige Betrag (58.677,26 €) für das Jahr 2023 ist im kommenden Haushaltsjahr einzuplanen.

Eine Evaluation des neuen Projektes ist entsprechend dem anliegenden Eckpunktepapier vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	05.01
Maßnahme:	Vertiefte Berufsorientierung Ausbildungslotse

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
15	Transferaufwendungen	100.533,02

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
14	Transferauszahlungen	100.533,02

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Anlagen

Anlage 01: Antrag der Kreishandwerkerschaft Borken vom 28.04.2022